Zl. 004-1-1/2019 Schröcken, 07.02.2019

Niederschrift

über die 34. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 7. Februar 2019

ORT:	Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
BEGINN:	20.00 Uhr
VORSITZ:	Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND:	Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Dorothea Staggl, Ulrike Schlierenzauer, Siegfried Hollaus, Roland Schwarzmann, Georg Schwarzmann
SCHRIFTFÜHRER:	Stephan Schwarzmann
ZUHÖRER:	16

Tagesordnung

1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2018
3) Gemeindegrundstück Kirchenbühel, generelle Diskussion über Verwertung
4) Gemeindegrundstück Kirchenbühel, Beratung über Projekt Trimana
5) Rahmenbeschlüsse Einkäufe 2019 Sparmarkt Schröcken
6) Lawinensituation Jänner 2019 im Dorf
7) Bericht Wasserversorgung Schröcken
8) Rückblick Gemeindeklausurthemen 2015
9) Berichte
    - Bürgermeister
    - Gemeindevorstand
    - Ausschüsse
10) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) ***Eröffnung und Begrüßung***
   Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2) ***Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2018***
   Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Tel. (05519) 267-11 Fax (05519) 267-5 E-Mail gemeinde@schroecken.at UID-Nr. ATU47006500
Raiba Au – BIC: RVVGAT2B405 – IBAN: AT84 3740 5000 0302 4718

3) <u>Gemeindegrundstück Kirchenbühel, generelle Diskussion über Verwertung</u>

Bekanntlich besteht für das Gemeindegrundstück „Kirchenbühel“ konkretes Interesse zur Umsetzung eines Bauprojektes. Eine Projektpräsentation fand in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2018 statt. Aufgrund der zwischenzeitlich aufgetretenen Diskussionen sieht der Bürgermeister die Notwendigkeit von grundsätzlichen Gesprächen, ob das Gemeindegrundstück überhaupt bebaut oder für zukünftig eventuell notwendige gemeindeeigene Infrastrukturen reserviert werden soll. Bisher war der Auftrag jedenfalls so, dass Investoren für ein Projekt mit Infrastruktur gesucht werden sollen.

Die anschließende Diskussion zeigte auf, dass hier durchaus unterschiedliche Meinungen vertreten werden. Zum einen wird argumentiert, dass im Dorfzentrum dringender Handlungsbedarf an touristischer Infrastruktur besteht (vordringlich Restaurant) und nach jahrzehntelangem Stillstand bzw. Rückschritt nun seitens der Gemeinde aktiv diesem Problem entgegen gewirkt werden kann, in dem das Grundstück für ein Projekt zur Verfügung gestellt wird. Dem wird entgegen gehalten, dass bei einem Verkauf des Grundstückes jegliche weitere Ausweitung/Entwicklung im öffentlichen Bereich (Gemeindeamt, Schule, Kindergarten, Nahversorgung etc.) verhindert wird. Ein Gemeindegrundstück soll zweckgebunden für solche zukünftigen Aufgaben verwendet werden. Jede/r GemeindevertreterIn nimmt zu diesem Thema Stellung.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass Mehrheitlich die Auffassung vertreten wird, das Grundstück für ein touristisches Projekt (Infrastruktur und Betten) zur Verfügung zu stellen. Jegliche Projektentwicklung hat jedoch in enger Abstimmung mit den Interessen der Gemeinde zu erfolgen und ist seitens der Gemeindevertretung zu genehmigen.

4) <u>Gemeindegrundstück Kirchenbühel, Beratung über Projekt Trimana</u>

Einleitend berichtet der Bürgermeister über die „Wirtschaftsdiskussionen“ nach der letzten Sitzung in der das Projekt der Firma Trimana präsentiert wurde und bittet alle GemeindevertreterInnen dieses Themas in sachlichen Gesprächen zu diskutieren. Aufgrund der grundsätzlichen Bereitschaft das Gemeindegrundstück für touristische Entwicklung zur Verfügung zu stellen (siehe Punkt 3) steht das Projekt zur Diskussion.

Die in der letzten Sitzung vorgelegten Pläne von Trimana wurden einer raumplanerischen Einschätzung durch das Büro Falch unterzogen. Die Kurzstellungnahme wird vorgelesen. Im Wesentlichen muss das Gebäude aufgrund der vorliegenden raumplanerischen Richtlinien einen Stock niedriger ausgeführt werden. Zum Thema Infrastruktur berichtet der Bürgermeister, dass für das Sportgeschäft Schneller ab Dezember 2019 eine Nachfolgeregelung gefunden wurde und somit dieser Bereich im vorgelegten Projekt der Fa. Trimana zu hinterfragen bzw. zu diskutieren ist. Weiters wurde seitens der Projektbetreiber mitgeteilt, dass ein Baurechtsvertrag aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Die Gemeindevertretung ist mehrheitlich der Auffassung das vorliegende Projekt genauer zu prüfen. Seitens der Projektwerber sind weitere Details bezüglich Infrastruktur (Restaurant, Betreiberkonzepte, Sportgeschäft, Appartements, Vermietung bzw. Eigentum, gemeinsame Tiefgarage etc.) vorzulegen.

5) ***<u>Rahmenbeschlüsse Einkäufe 2019 Sparmarkt Schröcken</u>***

Lt. Empfehlung der Kontrollabteilung des Landes ist die Zuständigkeit für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach dem Gesamtwert der innerhalb eines Jahres von einem Lieferanten bezogenen Handelswaren zu beurteilen. Am Beginn des Jahres sind anhand der Erfahrungswerte des Vorjahres Beschlüsse über den gesamten Jahreseinkauf durch die zuständigen Gemeindeorgane zu fassen. Wird der beschlossene Wert überschritten ist ein weiterer Beschluss erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt für das Jahr 2019 folgende Jahreseinkäufe:

Fa. Spar, Dornbirn	Handelswaren	€ 300.000,00
Phil Morris	Tabak	€ 25.000,00
Backstube Lech, Lech	Brot	€ 20.000,00
Tobaccoland	Tabak	€ 15.000,00
Moosmayr	Tabak	€ 10.000,00
Brauerei Egg	Getränke	€ 10.000,00
Bergkäserei Schoppernau	Käse	€ 5.000,00

6) ***Lawinensituation Jänner 2019 im Dorf***

Die Ereignisse aufgrund der starken Schneefälle im Jänner 2019 geben Anlass für einen Bericht bzw. kurzen Rückblick. Einleitend bedankt sich der Bürgermeister bei allen Beteiligten, die in diesen Extremsituationen zur Stelle waren und mit ihrem Engagement für einen geregelten Ablauf in allen Bereichen sorgten. In einem kurzen Rückblick anhand einer Bildpräsentation werden die Geschehnisse in allen Bereichen kommentiert.

7) ***Bericht Wasserversorgung Schröcken***

Nachdem in den letzten Jahren enorme Investitionen in die Wasserversorgung getätigt wurden steht die Wasserversorgung für das gesamte Gemeindegebiet Schröcken langfristig und auf Generationen auf sicheren Füssen. Um den Gemeindevertretern/innen einen Einblick in den täglichen Betrieb und die Daten der Wasserversorgung zu gewähren wird eine kurze Präsentation gezeigt.

8) ***Rückblick Gemeindeklausurthemen 2015***

Zu Beginn der aktuellen Legislaturperiode der Gemeindevertretung wurden im Rahmen einer Gemeindeklausur Arbeitsschwerpunkte für die Jahre 2015 – 2019 erarbeitet. Der Bürgermeister nutzt nun die Gelegenheit, diese Punkte kurz zu reflektieren. Anhand der vorgelegten Präsentation kann festgestellt werden, dass viele der genannten Punkte erfolgreich umgesetzt werden konnten, in anderen Bereichen aber auch noch Handlungsbedarf besteht.

9) ***Berichte***

a) Berichte des Bürgermeisters

- 17.12. Journalistenbetreuung Warth – Schröcken
- 19.12. Weihnachtsaufführung Volksschule und Kindergarten Schröcken
- 28.12. Neujahrskonzert des Musikvereines Schröcken
- 11.01. Jahreshauptversammlung Bergrettung Schröcken mit Neuwahlen
- 16.01. Bürgermeisterbesprechung Sozialsprengel Hinterwald
- 17.01. Präsentation und Diskussion zum Thema Zukunft Pflege Hinterwald
- 23.01. Bauverhandlung Haus Höfer
- 24.01. Gästeehrungen
- 28.01. Nachbesprechung Ereignisse Jänner mit den Vorsitzenden der Lawinenkommissionen
- 30.01. Besprechung Lawinenereignisse L200 in Warth (Bürgermeister Warth und Schröcken mit Straßenmeisterei)
- 01.02. Besprechung mit den neuen Betreibern des Sportgeschäftes Schneller ab Dezember 2019
- Im Februar wird die Stelle des 2. Gemeindearbeiters ausgeschrieben

- Bericht über endgültige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes bezüglich Ferienwohnungswidmungen Alpenresidenz Falkenkopf. Der ablehnende Bescheid der Gemeinde Schröcken wurde in letzter Instanz bestätigt.
- Hotel Widderstein wird ab Ostern 2019 für 2 – 3 Saisonen schließen. In dieser Zeit soll die Generalsanierung durchgeführt werden.
- Die Vogewosi Wohnungen im Stutz sind nun offiziell über das Wohnungswerberprogramm freigeschalten und die Interessenten können sich bewerben
- Das Personalhaus der Skilifte Schröcken wird nun nicht wie geplant im Dorfzentrum errichtet, sondern im Talstationsbereich (Garagen) am Salober. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass dies aus unterschiedlichen Überlegungen seitens der Skilifte erfolgte und nicht auf mangelnde Kooperation mit der Gemeinde zurückzuführen ist.

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Sitzung fand eine Gemeindevorstandssitzung statt. Die Themen decken sich im Wesentlichen mit den Berichten des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Der Bürgermeister berichtet, dass Jürgen Strolz seine Funktion als Tourismusbeirat aus privaten Gründen zur Verfügung gestellt.

10) Allfälliges

Anfrage zum Projekt Parkplatz Schröckbach. Der Bürgermeister gibt einen kurzen Bericht über den Verfahrensstand.

Anfrage bezüglich Regelung der Kettenmontage beim Skibusbetrieb.

Ende der Sitzung um 22.10 Uhr

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann